

NIEDERSCHRIFT Stadt Karlsruhe	Gremium:	10. Plenarsitzung Gemeinderat
	Termin:	24. März 2015, 15:30 Uhr
		öffentlich
	Ort:	Bürgersaal des Rathauses
	Vorsitzende/r:	Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

23.

Punkt 21 der Tagesordnung: Folgekosten der Kombilösung
Anfrage der Stadträtin Bettina Lisbach sowie der Stadträte Johannes Honné
und Joshua Konrad (GRÜNE) vom 29. Dezember 2014
Vorlage: 2015/0012

Beschluss:

Kenntnisnahme von der Stellungnahme der Verwaltung

Abstimmungsergebnis:

keine Abstimmung

Der Vorsitzende ruft Tagesordnungspunkt 21 zur Behandlung auf:

Da möchte ich noch auf die Tischvorlage und vor allem darauf hinweisen, dass die unter Ziffer 7 in der Stellungnahme zur Anfrage angegebenen Zahlen nicht deckungsgleich sind mit dem, was Sie hier jetzt auf Ihren erneuten Tabellen finden. Das hat etwas damit zu tun, dass wir die Folgekosten der Kombilösung im KASIG-Aufsichtsrat schon diskutiert und festgestellt haben, dass wir hier bestimmte Kostenblöcke nicht der Baumaßnahme Stadtbahntunnel und auch nicht der Baumaßnahme Kriegsstraße zuordnen sollten, sondern als generelle zusätzliche Betriebskosten des durch diese Baumaßnahmen möglichen neuen Netzplanes und der Verdichtung auch entsprechender Takte dann zuschreiben müssen. Insofern mussten wir zum Teil die Kosten jetzt anders sortieren, als sie noch die Grundlage waren der Beantwortung der Anfrage der Grünen. Ich würde Sie deswegen bitten, vor allem diese Tischvorlage als Grundlage zu nehmen, weil die noch mal schlüssiger und auch vor allem sauberer versucht, die einzelnen Kostenblöcke zu trennen. Da haben wir selber sehr gelernt aus dieser Diskussion im Aufsichtsrat. Das ist sozusagen auf der Lernkurve der nächste Schritt. Die Positionen als solche haben sich natürlich nicht geändert, sondern nur die jeweiligen Zusammensetzungen und auch Verteilungen.

Stadtrat Kalmbach (GfK): Ist es richtig, dass die Folgekosten der Kombilösung sich zusammensetzen aus den jährlichen Finanzierungskosten, aus der jährlichen Abschrei-

bung plus der jährlichen Betriebskosten. Diese drei Bereiche sind zusammen zu addieren.

Der Vorsitzende: Es gibt noch ein paar andere kleinere Positionen, die auch noch dazukommen. Aber das sind die wesentlichen Blöcke. Wir haben allerdings, ich habe es eben erläutert, das sehen Sie in der Tischvorlage, jetzt noch die Betriebskosten rausgerechnet, die jetzt nichts speziell mit dem Tunnel oder eben der Kriegsstraße zu tun haben, sondern etwas mit dem neuen Netzplan, der damals der standardisierten Bewertung zugrunde gelegt wurde. Wenn z. B. da steht, dass wir mehr Wagen anschaffen müssen, dann hat primär erst mal nichts mit dem Tunnel zu tun oder ob wir ober- oder unterirdisch fahren, sondern dass wir ein Netzkonzept damals vorgelegt haben, das über das hinausgeht, was wir im Moment mit unseren Fahrzeugen bewältigen können. Ob wir das am Ende so umsetzen oder nicht, das kann man dann in den entsprechenden Aufsichtsräten und Ausschüssen noch diskutieren. Das ist keine zwangsläufige Folge der Baumaßnahme, sondern eine Folge der neuen anvisierten Netzstruktur.

Zur Beurkundung:
Die Schriftführerin:

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -
24. April 2015